

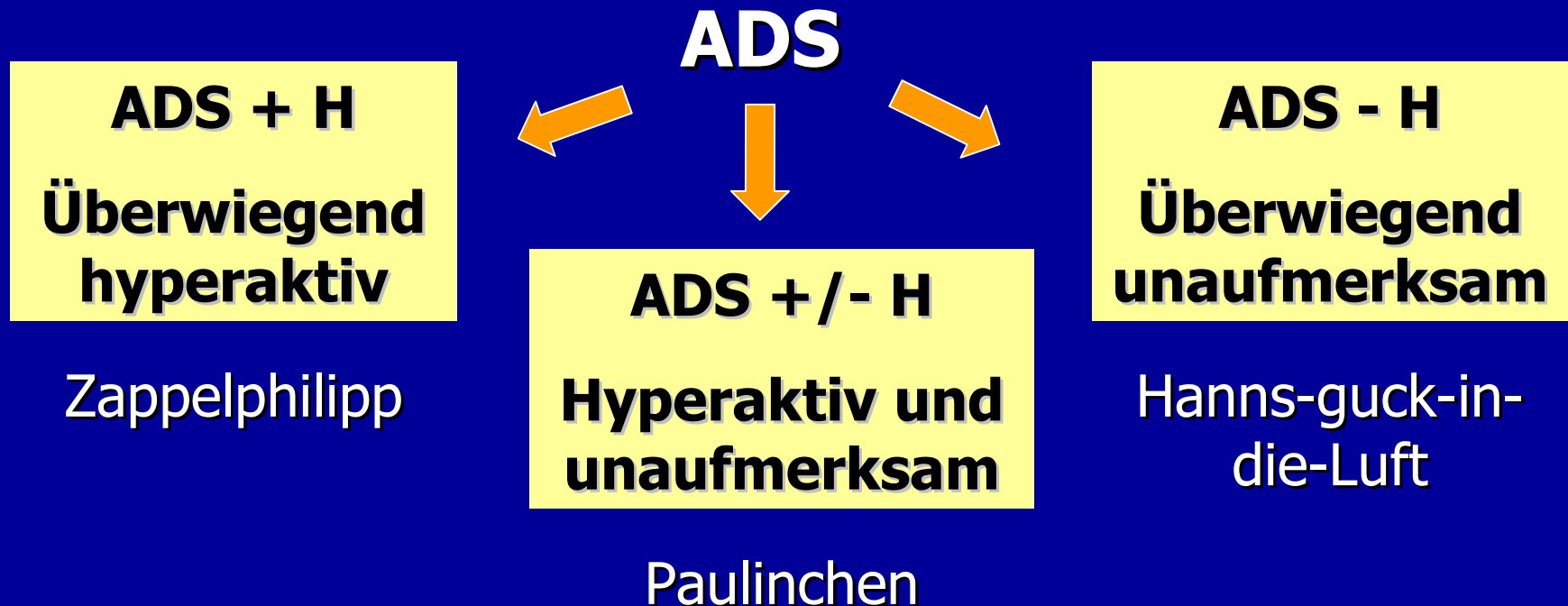
Das Aufmerksamkeits- Defizit-Hyperaktivitäts- Syndrom (ADHS/ADS)

- Eine Einführung -

Was ist das ADS eigentlich?

**Komplex verschiedener
Verhaltensweisen, die dauerhaft und
in mindestens zwei Lebensbereichen
vorkommen**

Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom



3 Kriterienbereiche

Hyperaktivität

Unaufmerksamkeit

Impulsivität

Hyperaktivität

... zappelt und
wackelt herum

... bleibt nicht
lange sitzen

... immer
irgendwie unruhig

... braucht viel
Bewegung

... läuft immer
hochtourig

... motorisch sehr
agil

... muss alles
erkunden

... redet
übermäßig viel

... fummelt immer
herum

Beispiel: Hyperaktivität

- Schwächen in der Feinmotorik
- Körperkoordinative Defizite
- Automatisierungsdefizite



Unaufmerksamkeit

... scheint nicht
zuhören

... ist leicht
ablenkbar

... träumt sich
durch den Tag

... bekommt nur
die Hälfte mit

... ist oft
vergesslich

... macht viele
Flüchtigkeits-
fehler

... verschusselt
viele Sachen

... verliert oder
verlegt viel

... kann einer
Sache nicht lange
folgen

Impulsivität

... ist schnell
sauer

... handelt vor
dem Denken

... unterbricht
Gespräche

... platzt mit
Antworten heraus

... ist immer der
Schnellste

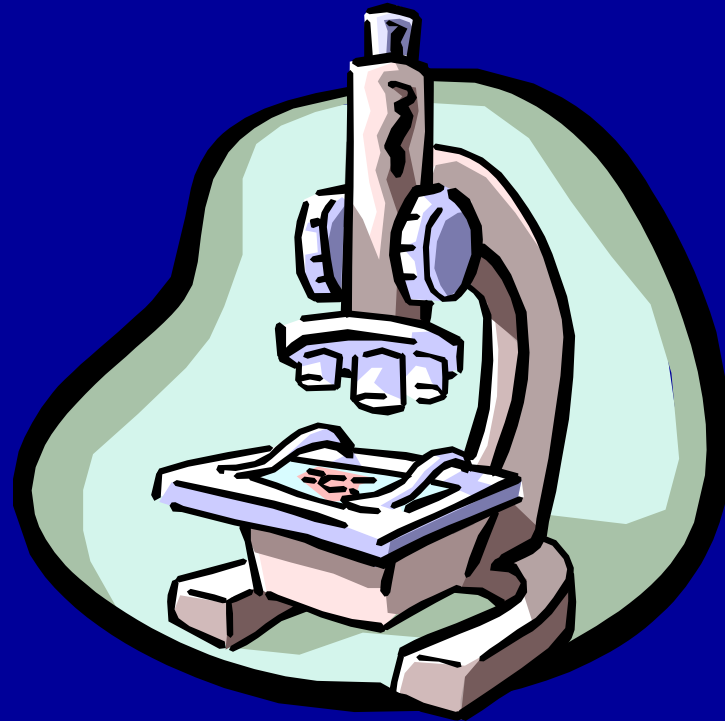
... ist sehr spontan

... arbeitet
oberflächlich

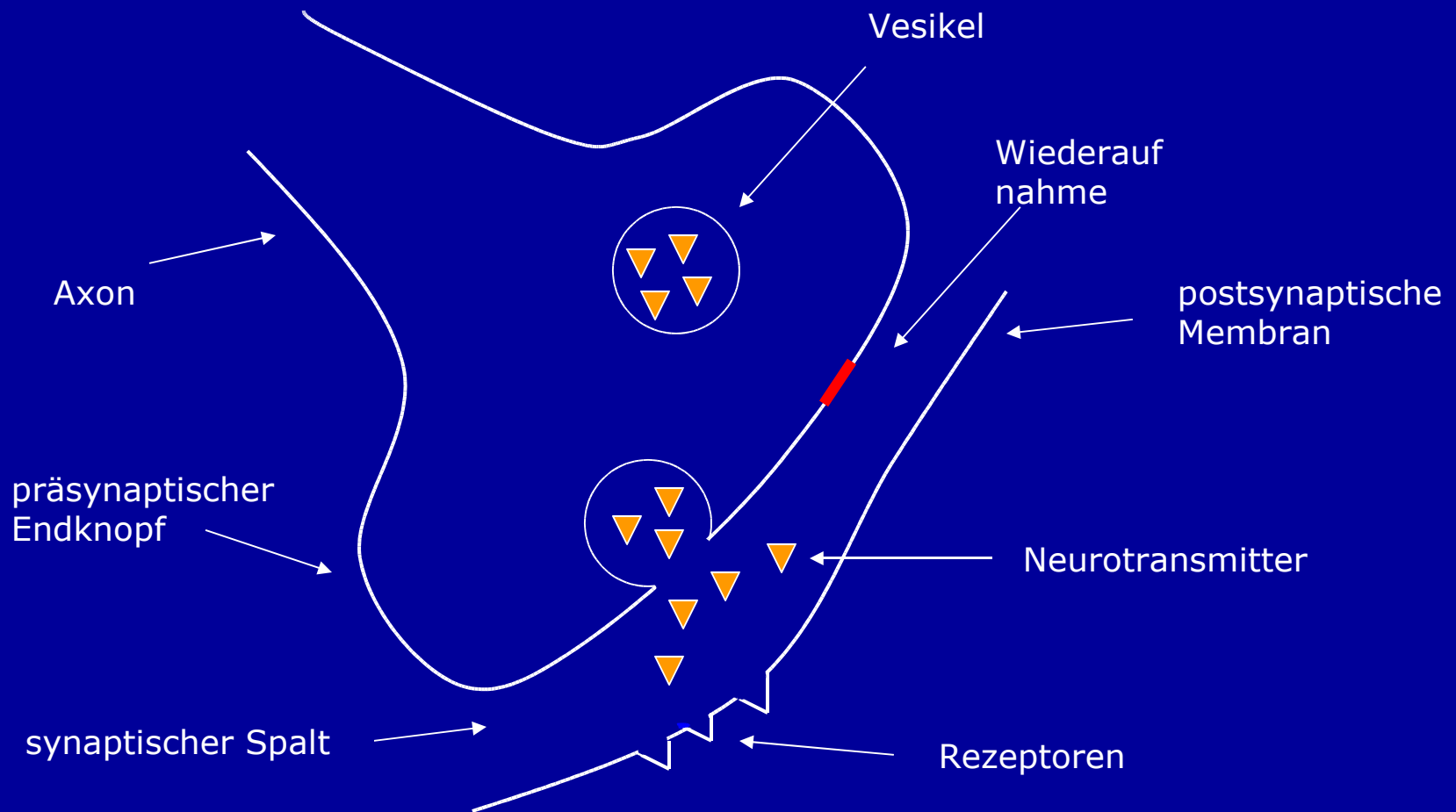
... ist sehr
ungeduldig

... regt sich leicht
auf

Ein Blick ins Gehirn ...



Informationsübertragung an der Synapse



Wie häufig ist das ADS?

- **BRD: Etwa 5-7 % aller Kinder sind betroffen**
- **ADS + H: mehr Jungen als Mädchen**
- **ADS - H: fast unentschieden**
- **Aber: ADS bleibt nicht in den Kinderschuhen stecken!!!**

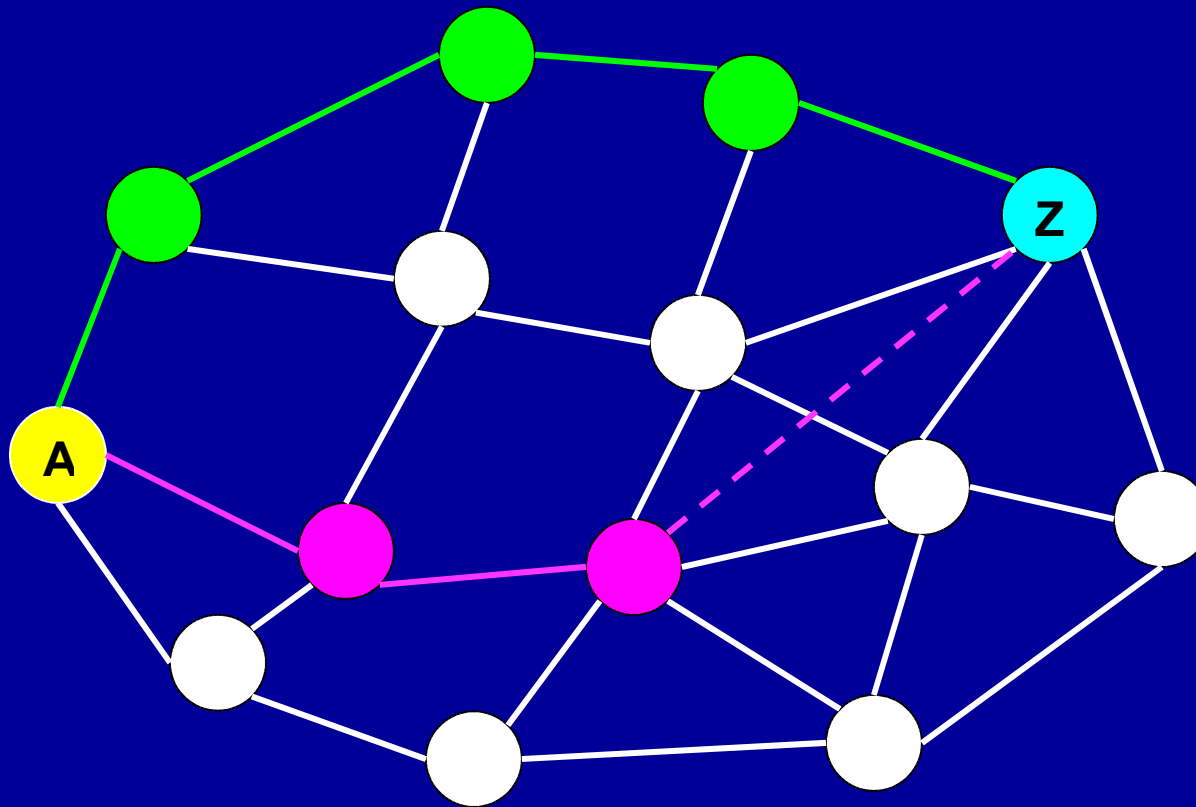
Begleiterkrankungen und Folgen

- Soziale Auffälligkeiten
- Fremd- und Autoaggression
- Emotionale Probleme
- Schulleistungsdefizite und Teilleistungsschwächen

ADS – alles schlecht?

- **Positive Seiten – gibt's die auch?**
- **Jäger und Sammler**
- **Kreativität und Erkundungsdrang**

ADS: Flexible Schemata?



Schema als
gewöhnliche
Verknüpfung ...

... und Kreativität
als ungewöhnliche
Verknüpfung ?

Maßnahmen zum ADS

Therapie

Psychotherapie

Zusätzliche Therapien

Medikation

Umgang mit ADS

- Feste Regeln – sie müssen klar und eindeutig sein!
- Time out bei kritischen Situationen
- Anfassen/Körperkontakt zur Aufmerksamkeitsfokussierung
- Liebevolle Konsequenz

Umgang mit ADS

- Trainieren des Alltags – Üben von Routine und Struktur
- Überschaubare Ziele setzen – inhaltlich und zeitlich!
- Alternativen vorgeben, absprechen und in Erinnerung rufen
- Soziales Verständnis bei allen aufbauen

Literatur und Links:

- Aust-Claus & Hammer: Das ADS-Buch. Oberstebrink-Verlag.
- Barkley: Das große ADHS-Handbuch. Verlag Hans Huber.
- Bundesverband
Aufmerksamkeitsstörung/
Hyperaktivität: www.bv-ah.de

Fragen, Anregungen, Kritik ?

Dipl.-Psych. Götz Müller

In den Kloostergärten 9

65549 Limburg

Tel. 06431-941790

Fax. 06431-941791

Mail. DPGMueller@aol.com